

# Die Prosodie

Jonathan Harrington

Felicitas Kleber

[jmh@phonetik.uni-muenchen.de](mailto:jmh@phonetik.uni-muenchen.de)

[kleber@phonetik.uni-muenchen.de](mailto:kleber@phonetik.uni-muenchen.de)

# Was ist die Prosodie?

## Eine phonetische Definition

Die Prosodie (manchmal auch '**Suprasegmentalia**'): die Beiträge der **Dauer**, **Grundfrequenz**, und **Amplitude** zur Bedeutung in der gesprochenen Sprache.

## Eine phonologische Definition

Die **Zusammensetzung** von Phonemen in Silben, Wörtern, Phrasen. Die **Assoziation** von Phonemen mit Tönen.

# Prosodie, linguistisch, paralinguistisch

Vermittelt **paralinguistische** Information – zB zum emotionalen Zustand des Sprechers (froh, verärgert, nervös, usw.)



Und **Linguistische** Informationen

zB Aussage/Frage.

Silbeinitiale vs silbenfinale Laute usw.

# Wort und Satzprosodie

## Wortprosodie.

Wie Wörter  
voneinander durch  
**Quantität, Ton, und  
Betonung**

Der Aufbau von  
Lauteinheiten in  
Silben.

Sprachrhythmus

## Satzprosodie

Wie Sätze voneinander  
durch die **Phrasierung,  
Akzentuierung, und,  
Intonation**

Variationen in der  
Sprechgeschwindigkeit.

unterschieden werden.

# Wortprosodie

Wahrgenommen als  
Unterschiede in der:

Prinzipielle Akustische  
Merkmale

## Quantität

Länge

Dauer

Dänisch: 'laden' /lɛsə/ 

'lesen', /lɛ:sə/ 

## Ton

Tonhöhe

Grundfrequenz

fallend

steigend

eben

niedrig

hoch

hoch

niedrig

[na]



Ein Name

Gesicht

Tante

dick

Feld

## Betonung

Lautheit/Deutlichkeit

Interaktion von  
Dauer, Amplitude,  
Grundfrequenz

z.B.

übersetzen

übersetzen

# Die Satzprosodie



Marianna made the marmalade

## Akzentuierung

Die relative Deutlichkeit der Wörter einer Äußerung



## Phrasierung

Aufteilung einer Äußerungen in unterschiedliche Sprechmelodiegruppen



## Intonation

Bedeutungsänderungen einer Phrase durch f<sub>0</sub>-Variationen.



# Themen

# Die Mikroprosodie

(Wochen 2-4)

Die intrinsischen (unintendierten) prosodischen Eigenschaften von Segmenten.

- F0 steigt/fällt nach einem stimmhaften/stimmlosen K.
- Offene Vokale sind länger und lauter als geschlossene.

# Die Phonetik und Phonologie der Silbenstruktur

## 1. Die Silbenposition

Silbeninitiale Ks sind oft deutlicher und phonetisch stabiler im Vergleich zu silbenfinale Ks.

zB werden silbenfinale Ks oft lenisiert/getilgt

Synchron: Las(t)wagen

Diachron: Latein ad+plicare > It. Applicare

# Die Phonetik und Phonologie der Silbenstruktur

## 2. Die Phonotaktik

Die Regeln, die die erlaubten Silben bestimmen.

### Universelle Tendenzen

- Sprachen bevorzugen /pl/ im Anlaut, /lp/ im Auslaut.
- /pw/ ist selten, /pl, pr/ häufig.

### Sprachbedingte Unterschiede

- /kn/ im Anlaut in deutsch, nicht in englisch usw.

# Betonung

Wochen 5-8

## Wort- und Satzbetonung

Physiologische und akustische Merkmale, phonetische Unterschiede zwischen Wort- und Satzbetonung.

## Sprachrhythmus

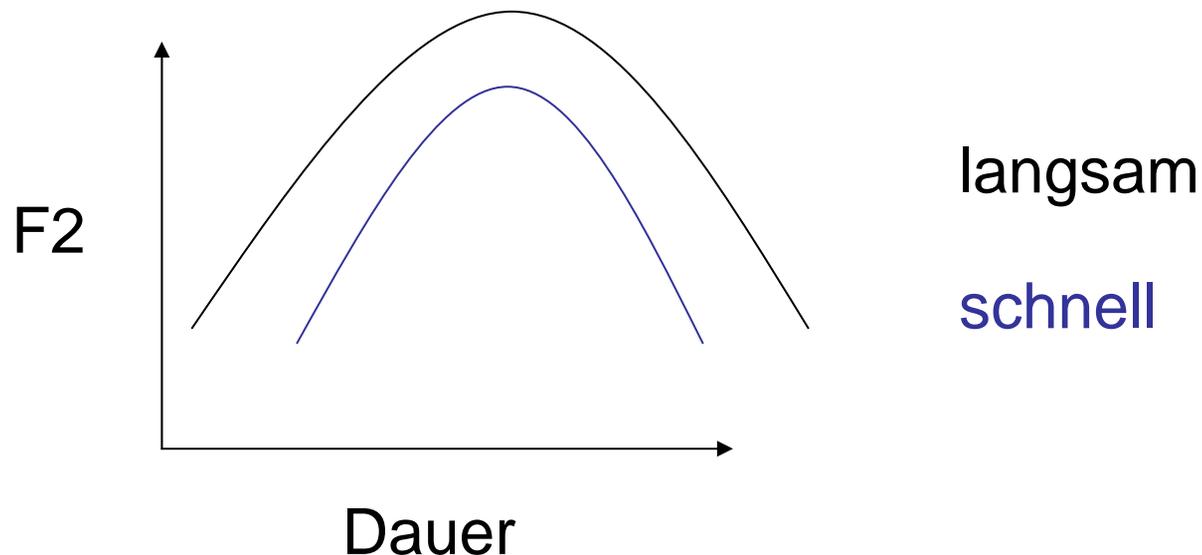
- Stress-timed, syllable-timed, mora-timed.
- Inwiefern wird Sprachrhythmus in der Perzeption der Sprache eingesetzt, um Wortgrenzen aufzudecken?

# Sprechtempo und Formant-Undershoot

(Wochen 9 und 10)

Bei einer zunehmenden Sprechgeschwindigkeit werden eher Vokale und nicht Konsonanten kürzer.

Werden dadurch Vokale notwendigerweise reduzierter?



# Die Intonation

(Wochen 12-14)

- Die Einheiten der Intonation und deren Beziehung zur Grundfrequenz
- Die Beziehung zwischen der Intonation und Akzentuierung im A-M (autosegmentellen-metrischen) Modell der Intonation.
- Die phonetischen Merkmale der Phrasenaufteilung (phrasenfinale Längung, pitch reset).
- Häufig vorkommende Melodien im Deutschen.